Herren Verbandsliga Südwest

TTSV Kenzingen : TTC Singen
Samstag, 16.03.2024, 16:30 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Verbandsliga Südwest

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTC Singen am Samstagnachmittag in den Armen: Oliver Hander hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (29:32 Sätze) in der Herren Verbandsliga Südwest Partie gegen den TTSV Kenzingen gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der TTC Singen nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Gunter Schmid, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Kurz strauchelten sie, aber letztlich waren Schmid / Greinwald beim 11:6, 11:6, 8:11, 11:9 gegen Schädler / Hander doch überlegen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Engler / Breier über die 1:3-Niederlage gegen Wiemer / Dannegger hinweggetröstet werden mussten. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der wenig später folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Sköries / Schäfer gegen Rivizzigno / Napoletano. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Gunter Schmid hatte dann seinen Gegner Christoph Wiemer beim deutlichen 3:0 recht sicher im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Zwischenzeitlich musste Konrad Greinwald zwar einen Satz abgeben, fuhr danach sein Spiel gegen Frank Schädler aber trotzdem sicher in vier Sätzen ein. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Es dauerte eine Weile, bis David Engler sein 3:2 gegen Nico Rivizzigno unter Dach und Fach hatte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Engler zu Ende ging. Mit 3:1 hatte Simon Sköries im Doppel gegen Philip Dannegger die Nase vorn und verbuchte somit einen auf Basis der TTR-Werte überraschenden Erfolg. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Fünf Sätze beharkten sich Hans Breier und Oliver Hander, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Den Sieg von Marco Napoletano konnte Simon Schäfer im wenig später folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Einen sicheren Punkt für sein Team holte anschließend hingegen Gunter Schmid beim 12:10, 11:8, 11:6 gegen Frank Schädler. Das war ein souveräner Sieg. Nach diesem Einzel steht Schmid somit bei 16 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Schädler ein 1:7 ausweist. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Konrad Greinwald über die 1:3-Niederlage gegen Christoph Wiemer hinweggetröstet werden musste. Zwischenzeitlich konnte David Engler zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor daraufhin das Spiel gegen Philip Dannegger, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem mit 1:3. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Simon Sköries gegen Nico Rivizzigno verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Zwischenzeitlich konnte Hans Breier zwar einen Satz gewinnen, verlor die im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzte Partie gegen Marco Napoletano aber trotzdem mit 7:11, 5:11, 15:13, 6:11. Damit hat Breier nun ein 2:15 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Den Sieg von Oliver Hander konnte Simon Schäfer im wenig später folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2024 (08:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Schäfer nun bei 1:10, während Hander bislang 4 Siege und 3 Niederlagen zu verzeichnen hat. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Singen war unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TTSV Kenzingen am 17.03.2024 gegen den ESV Weil um Wiedergutmachung, während die Gäste am 17.03.2024 gegen die FT V. 1844 Freiburg III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
TTSV Kenzingen
Doppel: Schmid / Greinwald 1:0, Engler / Breier 0:1, Sköries / Schäfer 0:1
Einzel: G. Schmid 2:0, K. Greinwald 1:1, D. Engler 1:1, S. Sköries 1:1, H. Breier 0:2, S. Schäfer 0:2
TTC Singen
Doppel: Wiemer / Dannegger 1:0, Schädler / Hander 0:1, Rivizzigno / Napoletano 1:0
Einzel: F. Schädler 0:2, C. Wiemer 1:1, P. Dannegger 1:1, N. Rivizzigno 1:1, M. Napoletano 2:0, O. Hander 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.03.2024 (08:39) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").